

Haushalt 2026 weist ein Minus von mehr als 15 Millionen Euro auf

„Diskutieren, wie wir den Mangel verwalten“: Trotz Defizits will die Stadt in Infrastruktur investieren



Gebühte Hände: Der Pianist Mikhail Mordvinov spielt im Gehrden Rathaus.

FOTO: THOMAS PETER

Weltklassik mit Pianist Mikhail Mordvinov

Gehrden. In der Reihe Weltklassik am Klavier ist am Sonntag, 4. Januar 2026, ab 17 Uhr der Pianist Mikhail Mordvinov im Gehrden Rathaus zu Gast. „Auf verwachsenem Pfade – Klänge der Natur und Erinnerung“ lautet der Titel des Konzerts. Darin wird der Musiker, der seit seinem siebten Lebensjahr die Klavierklasse an der Moskauer Gnes-

sin-Musikschule besuchte, Werke von Franz Schubert, Béla Bartók und Leos Janacek präsentieren. Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen für eine Karte 30 Euro. Eine Reservierung ist unter Telefon (0151) 12585527, E-Mail an info@weltklassik.de oder im Internet unter www.weltklassik.de möglich.

Neue Vorverkaufsstelle für Calenberger Cultour

Gehrden. Calenberger Cultour & Co. (CC&Co.) freut sich, dass die Buchhandlung Lesezeichen die neue Vorverkaufsstelle für Eintrittskarten in Gehrden ist. Kulturgebeisterte können ihre Tickets direkt in der Buchhandlung erwerben. Die CC&Co.-Vorsit-

zende Claudia Schüßler sagt: „Diese lokale Einkaufsmöglichkeit ist ein Gewinn für unsere Besucher, die jetzt noch einfacher an ihre Eintrittskarten kommen. Wir freuen uns, die Buchhandlung Lesezeichen in unserem Netzwerk zu begrüßen.“

Gehrden. Es ist eine Crux. Wochenlang haben die Ratsfraktionen gemeinsam mit der Verwaltung die 384 Positionen im Haushalt geprüft und geschaut, wo Einsparungen vorgenommen werden können. Das ist auch gelungen. Doch schlussendlich war alles vergebens. Durch die Erhöhung der Regionsumlage fällt das Minus nun sogar höher aus als erwartet.

Anfang Oktober hat Bürgermeister Malte Losert (parteilos) den Haushalt für das nächste Jahr eingebracht – mit einem erheblichen Defizit. Im Anschluss ging es direkt in die Konsolidierungsgespräche. Durch die Haushaltskonsolidierungen konnte das Defizit in 2026 von fast 15,5 Millionen Euro zwar auf einen Fehlbetrag von knapp 15 Millionen Euro reduziert werden. Durch die Erhöhung der Regionsumlage steigt das Defizit aber auf fast 15,8 Millionen Euro an. Mehrheitlich verabschiedet wird der Haushalt dennoch.

Thomas Spieker (CDU) wird deutlich: „Wir diskutieren nur noch darüber, wie wir den Mangel verwalten, den uns andere eingebrockt haben.“ Das Problem: Pflichtaufgaben ohne Kostendeckung. Sei es bei der Flüchtlingsunterbringung, sei es beim Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, sei es bei immer neuen bürokratischen Auflagen im Baurecht oder im Sozialbereich. „Wir werden mit Aufgaben



Millionenprojekt: In Gehrden wird die Grundschule Am Castrum neu gebaut. Damit soll die Ganztagsbetreuung gesichert werden. Die Kosten liegen bei mehr als 40 Millionen Euro

FOTO: STEPHAN HARTUNG

zugeschüttet, aber die Finanzausstattung wächst nicht im gleichen Maße“, kritisierte Spieker scharf.

Ein Kostentreiber sei die Region Hannover. Sie gönne sich einen Stellenzuwachs und eine Bürokratie, die ihresgleichen suche, während sie den Kommunen über die Regionsumlage die Luft zum Atmen nehme. „Unsere Zustimmung zum Haushalt verknüpfen wir mit der Erwartung, dass der

Bürgermeister den Protest zur Region trägt“, sagt Spieker.

Wie schwer sich Gehrden Politikerinnen und Politiker tun, zu sparen, zeigt die Rede von Michael Passior (SPD). Für ihn gehe es um eine zukunftsfähige Entwicklung der Stadt und der Ortschaften. „Wir müssen handlungsfähig bleiben, trotz einer finanziellen Schieflage.“ Gleichzeitig sieht Passior keine Spielräume mehr, um Einsparungen

chen seien richtig und wichtig. „Das sind keine Prestigeprojekte“, sagt Passior. Eines sei für ihn trotz der Finanzmisere, für die auch er Region, Land und Bund mitverantwortlich machte, bedeutend: „Wir können die Schulden begründen.“

Gisela Wicke (Bündnis 90/Die Grünen) spricht von infrastrukturellen Versäumnissen der Vergangenheit. Die aktuellen Investitionen bezeichnet sie als Meilensteine für Gehrden. Wicke mahnt aber auch, den Klimaschutz nicht zu vernachlässigen.

Rudi Locher (FDP) wiederum bemängelt, dass der Schuldenberg immer weiter wachse, die Mehrheit im Rat aber Sparansätze der Liberalen regelmäßig abgeschmettert habe. „Der Schnellzug Richtung Überschuldung nimmt immer mehr Fahrt auf“, sagt er. Auch er kritisiert die Region. Es sei unverantwortlich, wie die bei Personaleinstellungen vorgehe.

Stefan Fromm (UWG) dagegen sieht eine Mitschuld am Haushaltsdefizit beim Rat. „Auch wir haben Verantwortung“, sagt er. Für Fromm steht fest: Künftig könnten keine Wohlfühlhaushalte mehr aufgestellt werden. „Es ist Ausgabenkritik angesagt“, so Fromm. Der aktuelle Rat habe es versäumt, die Konsolidierung der Finanzen vorzutreiben, auf Kostendisziplin zu achten und auf neue Einnahmequellen zu schauen.

Tanzjahr 2026: Neue Kurse und kostenlose Neujahrs-Workshops in Gehrden

Der Start ins neue Jahr ist für viele der ideale Moment, um gute Vorsätze anzugehen: mehr Zeit zu zweit, mehr Bewegung oder ein gemeinsames Hobby, das verbindet. Tanzen erfüllt all das – und beim TanzCentrum Kressler in Gehrden beginnt das Tanzjahr 2026 mit neuen Paartanzkursen und einem besonderen Angebot zum Einstieg.

Neue Paartanzkurse ab Januar 2026

Wer als Paar tanzen lernen oder nach einer Pause wieder einsteigen möchte, kann bei Kressler aus verschiedenen Angeboten wählen. Neben den klassischen Grundstufen für Standard & Latein gibt es weitere Kurse in beliebten Tänzen wie Discofox und Salsa & Bachata. Die neuen Grundstufen starten im Januar und richten sich an Paare ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Auch für fortgeschrittene Tanzpaare stehen passende Gruppen bereit, um das eigene Können aufzufrischen oder zu vertiefen.

Kostenlose Neujahrs-Workshops am 4. Januar

Am 4. Januar lädt das TanzCentrum Kressler zu kostenlosen Neujahrs-Workshops für verschiedene Level ein. In entspannter Atmosphäre können Paare den Unterricht bei Kressler unverbindlich kennenlernen.

Für Anfänger gibt es zwei Probe-Workshops in Standard & Latein sowie Discofox, bei denen ganz von vorne begonnen wird. Fortgeschrittene haben die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in Workshops zu Standard & Latein sowie Salsa & Bachata aufzufrischen und neue Impulse mitzunehmen. Die Workshops bieten Raum zum Ausprobieren und unterstützen dabei, das passende Kursniveau für den Wiedereinstieg zu finden.

Die Teilnahme an den kostenlosen Neujahrs-Workshops ist nach vorheriger Online-Anmeldung möglich. Alle Informationen, Themen und Zeiten unter: www.kressler.de/neujahrworkshops

Weitere Angebote in Gehrden

Neben Paartanzkursen für Erwachsene und Jugendliche bietet das TanzCentrum Kressler auch Kindertanzen, Hip Hop, Line Dance, Zumba sowie das Tanz- und Fitnessprogramm MOVITA an.

Alle Informationen, Kurstermine und Online-Anmeldung unter: www.kressler.de



KURSE IN GEHRDEN

Heinrich-Geobel-Str. 2a · 30989 Gehrden · 05131 49 100

PAARTANZEN (GRUNDSTUFE)

STANDARD & LATEIN		SALSA BACHATA	
GRUNDSTUFE		GRUNDSTUFE	
ab Di. 13.01.	20:00 Uhr	ab Fr. 17.04.	18:00 Uhr
ab So. 22.02.	15:00 Uhr	FORTGESCHRITTENE	
FORTGESCHRITTENE		Freitag	19:15 Uhr*
Dienstag	18:45 Uhr*	DISCOFOX	
Sonntag	16:30 Uhr*	GRUNDSTUFE	
MEDAILLENSTUFE		ab Fr. 16.01.	18:00 Uhr
Sonntag	17:45 Uhr*	FORTGESCHRITTENE	
TANZKREIS		Freitag	20:30 Uhr*
Sonntag	19:00 Uhr*	*Einstieg jederzeit möglich	
☉ ab 59 € mtl. pro Person Geht tanzen, so oft ihr möchtet!			

TANZEN & FITNESS OHNE PARTNER

LINE DANCE		BOKWA®	
Level 1 Mi.	18:40 Uhr*	Mittwoch	19:40 Uhr*
Level 1 Do.	19:45 Uhr*	MOVITA®	
Level 2 Mo.	19:45 Uhr*	ab Di. 13.01.	13:45 Uhr
ZUMBA®		ab Do. 15.01.	13:15 Uhr
Montag	18:40 Uhr*	ab Fr. 16.01.	13:15 Uhr
☉ ab 44 € pro Monat Jetzt Probemonat buchen!			
*Einstieg jederzeit möglich			

SCHÜLER*INNEN-KURSE

WELTTANZPROGRAMM	☉ Teil 1 (15 Wochen): 4x 72,50 €;
ab Fr. 22.05. 16:45 Uhr	Teil 1+2 (30 Wochen): 8x 60 €, inkl. Ball und Elterntanzstunde



TANZEN FÜR KINDER

Entdecke unsere Gruppen für Kinder von 3–12 Jahren und vereinbare eine kostenlose Probestunde: www.kressler.de/kinder

ALLE KURSE IN GARBSEN & NEUSTADT + ONLINE-ANMELDUNG: WWW.KRESSLER.DE

In Gehrden fehlen Kita-Plätze

Stadt hofft auf Elterninitiative und baut auf dem ehemaligen Vorwerk-Gelände neu

Gehrden. In Gehrden herrscht nach wie vor ein Mangel an Kita-Plätzen. Aktuell stehen 39 Jungen und Mädchen im Krippen- und Kindergartenalter auf der Warteliste für einen Platz in einer Kita.

In diesem Zusammenhang hat Stephan Fromm (UWG) im Ausschuss für Bildung, Erziehung und Betreuung die Schließung der Einrichtung an der Dammstraße kritisiert. Aus seiner Sicht sei sie zu verhindern gewesen. Grund dafür, dass die Stadt die Kita nicht mehr nutzt, waren offenbar personelle Probleme. Probleme, die laut Fromm hätten gelöst werden können. Die Schließung sei nicht alternativlos gewesen. „Nun haben wir im Stadtgebiet nur noch 18 statt 20 Gruppen“, meinte er. Es seien Betreuungsplätze verlorengegangen.

Die Kita an der Dammstraße, in der eigentlich zwei Gruppen mit je 25 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren betreut werden können, war zuletzt nicht voll belegt. Wegen Personalmangels sind bereits im September 19 Jungen und Mädchen aus der Kita Dammstraße in die Kita Am Castrum gewechselt, zusammen mit einer Bezugsleiterin. Die verbliebenen 15 Kinder wechselten im Oktober in die Kita Neddertor.

Elterninitiative will im Februar starten

Ungenutzt bleiben soll das Haus an der Dammstraße, das der Kirche gehört, allerdings nicht allzu lange. Die Elterninitiative „Die Garten-Kids“ will als freier Träger dort einziehen. Termin soll der 1. Februar des nächsten Jahres sein. Ob daraus etwas wird, ist allerdings noch offen. Bislang liegt noch keine Betriebslaubnis der Region vor.

Grund dafür sind bauliche Mängel und der Brandschutz. So



Verwaistes Haus: In das Gebäude der von der Stadt geschlossenen Kita Dammstraße soll im nächsten Jahr eine Elterninitiative einziehen. Doch noch fehlt die Betriebslaubnis.

FOTO: DIRK WIRALSKY

könne nach Auskunft von Bürgermeister Malte Losert (parteilos) das erste Obergeschoss nicht mehr genutzt werden, weil die Brandschutzaufgaben nicht erfüllt werden können.

Fachbereichsleiterin Sandra Dreier sprach davon, dass es immer wieder neue Auflagen gebe. Dabei sei die Elterninitiative gut vorbereitet. Personal sei gefunden worden, sagte Dreier. Die Elterninitiative kann zunächst für zehn Drei- bis Sechsjährige neue Betreuungsplätze schaffen. Das sind weniger als geplant. Die ursprünglich geplante Betreuung von fünf Krippenkindern ab zwei Jahren und von 15 Kindergartenkindern ab drei Jahren kann aufgrund geänderter bau- und brandschutzrechtlicher Anforderungen an das Gebäude so nicht realisiert werden. Laut Verwaltung gibt es bereits mehrere Anfragen aus der Elternschaft, die ihre Kinder bei den „Garten-Kids“ anmelden wollen.

Baubeginn für neue Kita

Ein Lichtblick in der angespannten Betreuungssituation ist die

neue Kita im Wohnquartier Vorwerk. Dort ist mit den Arbeiten für die neue Einrichtung begonnen worden. Zwei Krabbelgruppen und bis zu drei Kindergarten- und Vorkindergartengruppen sollen in dem neuen Kita-Gebäude unmittelbar an der Bahnhofstraße untergebracht werden. Insgesamt könnten 98 Jungen und Mädchen betreut werden. Die Einrichtung wird allerdings frühestens im November 2026 fertig. Betrieben werden soll die Kita Vorwerk von Venito, Diakonische Gesellschaft für Kinder, Jugendliche und Familien. Die Gesamtkosten für den reinen Bau belaufen sich auf rund 6 Millionen Euro. Und auch ein Name ist inzwischen gefunden: Kindertagesstätte Am Spehrteich wird die Einrichtung heißen.

Unabhängig davon rechnete Nurettin Demirel, Fachbereichsleiter Finanzen, vor, dass 37 Prozent des gesamten Haushalts in den Bereich Betreuung fließen. „Es sind vor allem die Personalkosten“, sagte er. 55 Prozent des für 2026 mit etwa 15 Millionen Euro kalkulierten Haushaltsdefizits kämen aus dem Kita-Bereich.